

Trump beeinflusst den Russland-Ukraine-Konflikt

Im Ukraine-Konflikt ist der Kampf um Trumps Ohr entscheidend. Während Moskauer und Kiewer auf Frieden hoffen, könnte ein Telefonat mit Putin den Verlauf des Krieges beeinflussen.



Es besteht kein Zweifel, dass der entscheidende Kampf im Ukraine-Krieg derzeit nicht am Himmel über Kyiv oder Dnipro stattfindet, wo die russischen Drohnenangriffe in den letzten Tagen erheblich zugenommen haben. Auch der langsame, aber stetige Fortschritt der russischen Armee an den brutalen Frontlinien in der Ostukraine wird nicht darüber entscheiden, wie der Konflikt, der nun im dritten Jahr steckt, letztendlich ausgeht.

Der entscheidende Kampf um die Aufmerksamkeit Trumps

Der zentrale Streit zwischen den kriegsführenden Parteien und ihren Verbündeten dreht sich vielmehr um das Ohr des US-

Präsidenten Donald Trump, der zunehmend frustriert über die Bemühungen um eine Friedensvermittlung zu sein scheint. Ein geplanter Telefonanruf mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin könnte daher von entscheidender Bedeutung sein.

Russland und die Ukraine wetten um Trumps Gunst

Sowohl Moskau als auch Kiew bemühen sich, zu verdeutlichen, dass der jeweils andere die wirkliche Blockade für den Frieden darstellt. Beide hoffen, Trumps wechselhafte Meinung, zumindest für eine gewisse Zeit, in ihre Richtung zu lenken. Europäische Officials haben angekündigt, ebenfalls mit Trump zu sprechen, bevor er mit Putin telefoniert, da Befürchtungen bestehen, dass Trumps Sichtweise über den Konflikt davon abhängt, mit wem er zuletzt gesprochen hat.

Trumps kritische Äußerungen nach dem Papstbegräbnis

Erst letzte Woche äußerte Trump nach einem Gespräch mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj beim Begräbnis von Papst Franziskus einige seiner schärfsten Kritikpunkte gegenüber Putin. Er verurteilte den russischen Präsidenten wegen des Raketenangriffs auf Kiew und betonte, dass er sich nicht sicher sei, ob Putin tatsächlich an einer Beendigung des Krieges interessiert sei.

Putins strategische Überlegungen

Während des Telefonats wird Putin, der sich geweigert hat, einen von Trump geforderten 30-tägigen Waffenstillstand zu akzeptieren, das Ohr des Präsidenten für sich alleine haben. Er könnte alle Überredungskünste und strategischen Argumente einbringen, von denen er glaubt, dass sie am besten wirken werden.

Die Rolle Trumps in den Friedensgesprächen

Trump und Putin scheinen eine unerschütterliche Überzeugung zu teilen, dass nur sie die persönliche Autorität und die Fähigkeiten besitzen, den Ukraine-Krieg zu beenden, während die Europäer und die Ukrainer letztendlich das tun werden, was ihnen gesagt wird. Die eher ernüchternden Gespräche in Istanbul letzte Woche, die ersten direkten Verhandlungen zwischen russischen und ukrainischen Verhandlern seit Jahren, scheinen Trump ebenfalls in seiner Rolle zu bestärken, sich wieder in die Friedensbemühungen einzubringen.

Die Sorgen der Ukraine

Eine der größten Sorgen der Ukraine ist, dass die beiden Präsidenten möglicherweise einen eigenen Friedensplan am Telefon ausarbeiten und anschließend versuchen, Putins Bedingungen durchzusetzen. Trump hat angekündigt, später mit seinem ukrainischen Amtskollegen Selenskyj zu sprechen, nachdem er mit Putin telefoniert hat.

Trumps Einfluss auf Russland

Trump hat allerdings auch Druckmittel gegen Russland, falls er sie einsetzen möchte. Angesichts zunehmender Verluste und einer angespannten Wirtschaft möchte der Kreml sicherlich vermeiden, Trump, der sich abgewiesen fühlt, in eine offensive Unterstützung für die Ukraine zu drängen.

Blockaden im Friedensprozess

Das Grundproblem bleibt jedoch, dass weder Russland noch die Ukraine derzeit bereit sind, die Minimalbedingungen des jeweils anderen zu akzeptieren oder einen Kompromiss einzugehen, der für beide Seiten zufriedenstellend wäre. Das bedeutet jedoch nicht, dass Gespräche – ob direkt oder am Telefon – sinnlos sind.

Diese können zumindest aufzeigen, wie weit die beiden Seiten tatsächlich auseinanderliegen.

Die Fortsetzung des Konflikts

Was dies möglicherweise impliziert, ist, dass selbst unter dem Druck der USA, selbst nach einem direkten Telefonat mit Präsident Trump, sowohl Moskau als auch Kiew dennoch entscheiden könnten, den Krieg fortzusetzen.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at